



*oviello*  
CLASSICS

*J. S. Bach*  
*Markus - Passion*

*Lars Eidinger · Ulrike Eidinger · Ulrich Weller · Samir Bouadjadja*

*Ensemble Wunderkammer*

*Peter Uehling*



Nieder-Ramstädter-Str. 190  
D-64285 Darmstadt, Germany  
info@covielloclassics.de  
www.covielloclassics.de

©+Ⓢ Coviello Classics 2016 | COV 91605  
Produced by Moritz Bergfeld and Olaf Mielke

Recording: Ernst-Moritz-Arndt-Kirche, Berlin, April 1-4 2015  
Recording Producer | Mixdown: Moritz Bergfeld  
Editing: Bastian Schick  
Booklet Editor: Thomas Jakobi  
Photos, Lars Eidinger: Till Janz | Ulrike Eidinger: Ralph Baiker  
Photos, Samir Bouadjadja: Stephan Floss | Ulrich Weller: Manuela Kettenbach-Basler  
Photo, Ensemble Wunderkammer: Sabine Wild  
Art Direction: Regina Eimler · www.re-form-design.de

# Markus-Passion BWV 247

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

	1	Chor   <i>chorus</i> „Geh, Jesu, geh zu deiner Pein“	5:10
	2	Rezitativ   <i>recitative</i> „Und nach zwei Tagen“	2:13
	3	Choral   <i>chorale</i> „Mir hat die Welt trüglich gericht“	0:40
	4	Rezitativ   <i>recitative</i> „Und am ersten Tage“	1:15
	5	Choral   <i>chorale</i> „Ich, ich und meine Sünden“	0:47
	6	Rezitativ   <i>recitative</i> „Und indem sie aßen“	0:50
2	7	Arie   <i>aria</i> „Mein Heiland, dich vergess ich nicht“	6:02
	8	Rezitativ   <i>recitative</i> „Und da sie den Lobgesang“	0:38
	9	Choral   <i>chorale</i> „Wach auf, o Mensch“	1:03
	10	Rezitativ   <i>recitative</i> „Und Petrus sagte zu ihm“	0:54
	11	Choral   <i>chorale</i> „Betrübtes Herz, sei wohlgemut“	0:56
	12	Rezitativ   <i>recitative</i> „Und ging ein wenig weiter“	1:27
	13	Arie   <i>aria</i> „Er kommt, er kommt“	3:07
	14	Rezitativ   <i>recitative</i> „Und alsbald, da er noch redete“	0:37
	15	Arie   <i>aria</i> „Falsche Welt“	6:25
	16	Choral   <i>chorale</i> „Jesu, ohne Missetat“	0:53
	17	Rezitativ   <i>recitative</i> „Die aber legten ihre Hände“	0:41
	18	Choral   <i>chorale</i> „Ich will hier bei dir stehen“	1:01

L I V E - R E C O R D I N G

19	Arie   <i>aria</i> „Mein Tröster ist nicht mehr bei mir“	4:10	
20	Rezitativ   <i>recitative</i> „Und sie führten Jesus“	1:09	
21	Choral   <i>chorale</i> „Befiehl du deine Wege“	1:02	
22	Rezitativ   <i>recitative</i> „Da fragte ihn der Hohepriester“	1:00	
23	Choral   <i>chorale</i> „Du edles Angesichte“	0:57	
24	Rezitativ   <i>recitative</i> „Und Petrus war unten im Hof“	1:21	
25	Choral   <i>chorale</i> „Herr, ich habe missgehandelt“	0:51	
26	Rezitativ   <i>recitative</i> „Und bald am Morgen“	0:45	3
27	Choral   <i>chorale</i> „Was Menschenkraft und -witz anfährt“	0:51	
28	Rezitativ   <i>recitative</i> „Er pflegte ihnen“	1:50	
29	Choral   <i>chorale</i> „Man hat dich sehr hart verhöhnet“	0:57	
30	Rezitativ   <i>recitative</i> „Und da sie ihn verspottet hatten“	2:02	
31	Choral   <i>chorale</i> „Keinen hat Gott verlassen“	0:51	
32	Rezitativ   <i>recitative</i> „Und etliche, die dabeistanden“	0:33	
33	Arie   <i>aria</i> „Welt und Himmel, nehmt zu Ohren“	4:50	
34	Rezitativ   <i>recitative</i> „Und der Vorhang im Tempel“	0:55	
35	Choral   <i>chorale</i> „O Jesu du, mein Hilf und Ruh“	0:41	
36	Rezitativ   <i>recitative</i> „Und er kaufte eine Leinwand“	0:34	
37	Schlusschor   <i>chorus</i> „Bei deinem Grab und Leichenstein“	5:01	

total time: 1:05:18

*Lars Eidinger · Sprecher, Evangelist / narrator, evangelist*

*Ulrike Eidinger · Sopran / soprano*

*Ulrich Weller · Alt / alto*

*Samir Bouadjadja · Tenor / tenor*

*Chor / choir:*

*Elisabeth Hardorp, Alexa Nieschlag, Elisa Peppel, Sabine Schmidt: Sopran | soprano*

4 *Christine Petersen, Katrin Dasch, Renate Dasch, Sarah Grossert: Alt | alto*

*Detlef Hardorp, Hellmuth Koepf, Wolf-Peter Kraus: Tenor | tenor*

*Sebastian Kaindl, Gotthart Kumpan, Andreas Melswich, Rasmus Perl: Bass | basso*

*Wunderkammer · Ensemble und Chor / ensemble and choir*  
*Peter Uehling · Leitung / direction*

*Johanna Bartz, Luis Martinez Pueyo: Traverso / traverso*

*Maria Raffaele, Shani Shachar: Oboe / oboe*

*Julia Prigge, Julia Sahle: Violine / violin*

*Chang-Yun Yoo: Viola / viola*

*Frank Pschichholz, Johannes Gontarski: Laute / lute*

*Sarah Perl: Viola da Gamba / viola da gamba*

*Martin Seemann: Violoncello / cello*

*Niklas Trüstedt: Violone / bass viol*

*Mira Lange: Cembalo / harpsichord*

5



WUNDERKAMMER

## *Eine Neufassung der nur fragmentarisch erhaltenen Markuspassion*

Bei der Gründung von WUNDERKAMMER im Dezember 2013 hatten wir in erster Linie einen Gedanken: musikalisch möglichst viel Neues zu erfahren und auszuprobieren. Es erschien uns spannend und interessant, ein kollegiales Forum zu bilden, in dem jeder seine Ideen und Fähigkeiten vorstellen und realisieren kann. In der Markuspassion hat sich diese Energie gebündelt und eine ganz eigene, nie dagewesene Form bekommen.

- 6 Im Jahr der Katastrophen - der Klimakatastrophen, der katastrophalen Schicksale vieler Flüchtlinge, der Terrorismuskatastrophe - haben wir Jesu persönliche Katastrophe neu beleuchtet und neu leben lassen - um auch erneut zu überlegen, was diese unendliche Leidensgeschichte eigentlich für einen Kern hat.

Des Menschen Sohn erlebt hier den Verfall, den Verrat - und wird vom Vater verlassen - aber doch dreht sich die Welt weiter, die Versöhnung mit der Welt steht am Ende. Nicht das Chaos. Nicht der Tod als letzte Station. Denn letztlich wird Jesus ja eben doch als Gottes Sohn erkannt - wiedererkannt - und das ist die Erlösung, nun liegt doch ein Sinn im Negativen zuvor, die unausweichliche Katastrophe hat ihren Sinn bekommen, die Krise hat die Wende gebracht: *„Wahrlich, dieser Mensch ist Gottes Sohn gewesen“*.

Eine Neufassung der nur fragmentarisch erhaltenen Markuspassion von Johann Sebastian Bach mit Lars Eidinger - das war der Plan. Also keine Rekonstruktion oder Neukomposition der verlorenen Rezitative, sondern ihre freie Lesung durch einen Schauspieler, wie sie schon Diethard Hellmann, einer der ersten Herausgeber dessen, was man heute unter „Bachs Markuspassion“ versteht, vorgeschlagen hatte.

*Arabische Übersetzung des Markusevangeliums (ca. 1591), Romae: in Typographia Medicea*

بسم الأب والابن والروح القدس  
 بشارة الاب بطيريك الرسول القديس ماري  
 الانجيلي



بدو انجيل يسوع المسيح ابن الله كما هو مكتوب في  
 اشعياء النبي هاندا مرسل ملاكي امام وجهك الذي  
 يسهل طريقك قدامك \* صوت صارخ في البرية  
 اعدوا طريق الرب وسهوا سبله \* كان يوحنا المعمدان  
 في القفر ويكرز بمعمودية التوبة لغفران الخطايا وكان  
 يخرج اليه جميع اهل كورة يهوذا وكل اهل يروشليم



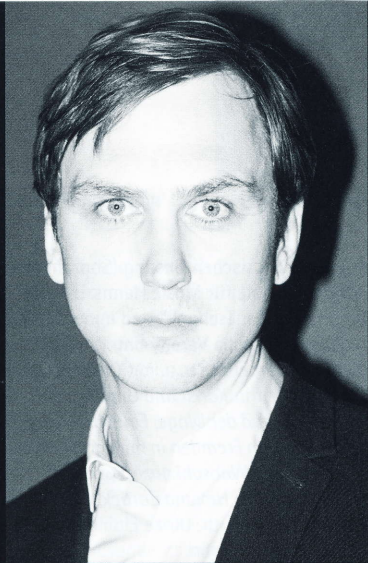
Aber dem Dirigenten einer solchen Aufführung stellt sich ein banales Problem: In den meisten Fällen folgt der Lesung ein Choral, der Chor braucht seine Einsatztöne - sollen die jedesmal vom Cembalo angegeben und damit der Fluss der Geschichte unterbrochen werden? Diese Aussicht gefiel mir nicht. Es sollte etwas klingen während der Lesung, eine Musik, die den Fluss aufrecht erhält, den Chorsängern Töne gibt, aber zugleich den Sprecher nicht einschränkt. Das waren die äußeren Bedingungen für meine Arbeit. Den Sprecher nicht einschränken: Das verpflichtete zu einer sparsamen Gestik ohne metrisches Korsett; wenn rhythmische Impulse auftauchen, dann als wiederholbare Figuren, die ans Sprechtempo angepasst werden können. Besetzt sind diese „Rezitationen“, wie ich sie in Anlehnung und Abgrenzung an die Bachschen Rezitative nannte, aus dem leisen Binnenensemble des Markuspassionsorchesters, nämlich mit Gambe und Violoncello. Den Chorsängern Töne geben: Das bedeutet in der Regel einen glatten, aber hier und da auch einen harmonisch kontrastierenden Anschluss.

8

Den Fluss aufrechterhalten: Die Musik soll nicht schweigen, aber auch den Fragmentcharakter des Werks nicht übertünchen. Deswegen suchte ich eine Art Vorform von Musik, in der Regel lange Haltetöne und Akkorde, einfache Bewegungen und Rhythmen. Mit Bachs Musik zu konkurrieren, verbietet sich von selbst, auch wenn manchmal Figuratives und Harmonisches über - oder vorweggenommen wird. Aber auch diese Bezüge werden in den Rezitationen zu Rohmaterial. Zwischen die reich figurierten und bewegten Bilder Bachs wollte ich gleichsam nackte Wände einlassen. Indes suchen sich auch einfache Elemente irgendwann ihre eigene Form, und so entwickelte sich aus diesen simplen Tönen wie von selbst eine immer dichtere Struktur und ein Netz von Bedeutungsträgern. Dem Eigenwillen der Struktur war nicht einfach Raum zu geben, sondern er war zu brechen an der Notwendigkeit prägnanter Situationsschilderung.

## Lars Eidinger

studierte Schauspiel an der Hochschule *Ernst Busch* Berlin. Er ist langjähriges Ensemblemitglied der Berliner Schaubühne, wo er zuletzt als Richard III. im gleichnamigen Drama von Shakespeare unter der Regie von Thomas Ostermeier zu sehen war. Auch im Deutschen Theater und bei den Salzburger Festspielen trat er auf. Seine Tätigkeit umfasst auch zahlreiche Rollen in Kino- und Fernsehproduktionen, so z.B. bei *Tatort* und *Polizeiruf 110*. Als bester Hauptdarsteller erhielt er 2013 in *Was bleibt* und in *Tabu - Es ist die Seele ein Fremdes auf Erden* den Preis der Deutschen Filmkritik und als bester Schauspieler 2014 für *Grenzgang* den Grimme-Preis. Als Regisseur inszenierte er an der Schaubühne *Die Räuber* von Schiller und *Romeo und Julia* von Shakespeare.



Für Thomas Ostermeiers Inszenierungen *Nora* von Ibsen, *Der Würgeengel* von Woudstra und *Trauer muss Elektra tragen* von O'Neill übernahm er die Musikproduktion. In Berliner Clubs ist er auch als DJ zu erleben, und an der Schaubühne veranstaltet er die Partyreihe *Autistic Disco - Pop is pop and art is art*.

## Ulrike Eidinger

studierte klassischen Gesang (Sopran) an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin bei Peter Tschaplik und in der Meisterklasse von Julia Varady und Wolfram Rieger. Sie arbeitete u. a. mit Christoph Schlingensiefel in *Kunst und Gemüse*, *Der Zwischenstand der Dinge*, *Eine Kirche der Angst vor dem Fremden in mir*, mit Thomas Ostermeier in *Wunschkonzert* und mit Vinge Vegard in *Hin und Zurück*, einer Oper von Paul Hindemith. Ulrike Eidinger lebt und arbeitet in Berlin.



Ulrich Weller



wurde in Halle/Saale geboren und studierte Gesang am *Koninklijk Conservatorium* in Den Haag bei Gerda van Zelm und Lenie van den Heuvel. Darüber hinaus nahm er an Meisterkursen mit Jil Feldman und Michael Chance teil und arbeitet nun mit der Opernsängerin und Gesangspädagogin Nena Brzakovic.

Engagements führten den Countertenor unter anderem an die Berliner Volksbühne und die Neuköllner Oper; 2015 erhielt er ein Stipendium für eine Residenz bei *floussen* am Theater Wrede in Oldenburg. CD-Produktionen verwirklichte er u.a. mit dem Dresdner Kammerchor, dem *ensemble sirventes*, sowie mit dem Ensemble *Capella Daleminzia*, wo er bei der Ersteinspielung der sechsstimmigen *Cantiones Sacrae* von Melchior Vulpus mitwirkte.

Sein Repertoire umfasst die Altpartien der Barockliteratur von Monteverdi über Heinrich Schütz und Bach bis hin zu Pergolesi.

Samir Bouadjadja



begann seinen musikalischen Werdegang im Kinderchor des Theaters Vorpommern, wo er bereits in seiner Kindheit in Opern wie *Die Zauberflöte* und *La Bohème* erste musikalische Erfahrungen sammelte. Am Musikgymnasium Demmin erhielt er eine breite Ausbildung u.a. in den Fächern Saxofon und Klavier.

Der junge Tenor studierte Gesang in Dresden bei Piotr Bednarski und erhielt wichtige musikalische Impulse von Britta Schwarz.

Sein besonderes Interesse gilt der Barockmusik, so singt er im Dresdner Kammerchor und wird auch mit solistischen Aufgaben betraut. Außerdem ist er an der Gesamteinspielung der Werke von Heinrich Schütz unter Hans-Christoph Rademann beteiligt.

Seit der Spielzeit 2012/13 singt Samir Bouadjadja als Gast an den Landesbühnen Sachsen, u.a. als First Sailor in *Dido and Aeneas* von Henry Purcell.

*Erster Teil***1 | Eingangschor**

Geh, Jesu, geh zu deiner Pein!  
 Ich will so lange dich beweinen,  
 Bis mir dein Trost wird wieder scheinen  
 Da ich versöhnet werde sein.

**2 | Rezitativ**

Und nach zwei Tagen war Ostern und die Tage der süßen Brote, und die Hohenpriester und Schriftgelehrten suchten, wie sie ihn mit List griffen und töteten.

Sie sprachen aber: Ja nicht auf das Fest, daß nicht ein Aufruhr im Volk werde.

Und als er in Betanien war im Hause Simons des Aussätzigen und saß zu Tisch, da kam eine Frau, die hatte ein Glas mit verfälschtem und kostbarem Nardenöl und sie zerbrach das Glas und goß es auf sein Haupt.

Da wurden einige unwillig und sprachen untereinander: Was soll diese Vergeudung, die Vergeudung des Salböls? Man hätte dieses Öl verkaufen können und das Geld den Armen geben. Und sie fuhren sie an. Jesus aber sprach: Laßt sie in Frieden! Was

*Part I***1 | Opening Chorale**

Go, Jesus, go unto thy pain!  
 I will unceasingly lament thee  
 Till thy comfort reappeareth,  
 When I am reconciled with thee.

**2 | Recitative**

It was now two days before Passover and the feast of Unleavened Bread. And the chief priests and scribes were seeking how to arrest him by stealth, and kill him; for they said: Yea, not on the feast, that there not be an uproar among the people.

And while he was at Bethany in the house of Simon the leper, as he sat at table, a woman came with a glass jar of pure and precious nard; and she broke the jar and poured it over his head. But there were some who were indignant and said: What point hath all this nonsense? For this ointment could have been sold for more than three hundred dinarii and the sum given to the poor. And they murmured about her. But Jesus said: Let her alone; why do ye

betrübt ihr sie? Sie hat ein gutes Werk an mir getan. Denn ihr habt allezeit Arme bei euch, und wenn ihr wollt, könnt ihr ihnen Gutes tun; mich aber habt ihr nicht allezeit. Sie hat getan, was sie konnte: Sie hat meinen Leib vorausgesalbt für mein Begräbnis. Wahrlich, ich sage euch: Wo das Evangelium gepredigt wird in aller Welt, da wird man auch das sagen zu ihrem Gedächtnis, was sie jetzt getan hat.

Und Judas Iskariot, einer von den Zwölfen, ging hin zu den Hohenpriestern, daß er ihn an sie verriete. Als sie das hörten, wurden sie froh und versprachen, ihm Geld zu geben. Und er suchte, wie er ihn verraten könnte.

### 3 | Choral

Mir hat die Welt trüglich gericht'  
Mit Lügen und mit falschem G'dicht,  
Viel Netz' und heimlich Stricken.  
Herr, nimm mein wahr  
In dieser G'fahr,  
B'hüt mich vor falschen Tücken.

### 4 | Rezitativ

Und am ersten Tage der süßen Brote sprachen seine Jünger zu ihm: Wo willst du, daß wir hingehen und bereiten das Osterlamm.

trouble her? She hath done a good work for me. Ye will always have the poor with you, and whenever ye will, ye can do good to them! But me ye will not always have. She hath done what she could; she hath come forth to anoint my body for my burial. Truly, I say to you, wherever this gospel is preached in the whole world, it will be told in memory of her what she hath now done. And Judas Iscariot who was one of the twelve, went to the chief priests in order to betray him. When they heard it, they were glad and promised to give him money. And he sought an opportunity to betray him.

### 3 | Chorale

To me the world hath dealt deceit  
With lying and with false conceit,  
With snares and hidden pitfalls.  
Lord, me protect  
Amidst this threat,  
Guard me from artful malice.

### 4 | Recitative

And on the first day of Unleavened Bread, when they sacrificed the Passover lamb, his disciples said to him: Where wouldst

deutsch

13 | **Arie**

Er kommt, er ist vorhanden!  
Mein Jesus, ach, er suchet dich,  
Entfliehe doch und lasse mich,  
Mein Heil, statt deiner in den Banden.

14 | **Rezitativ**

Und alsbald, als er noch redete, kam heran  
Judas und eine große Schar mit ihm, mit  
Schwertern und mit Stangen, von den  
Hohenpriestern und Schriftgelehrten.  
Und der Verräter hatte ihnen ein Zeichen  
geben und gesagt: Welchen ich küssen  
werde, der ist's, den greifet. Und da er kam,  
sprach er zu ihm: Rabbi, Rabbi!  
Und küsste ihn.

15 | **Arie**

Falsche Welt, dein Schmeicheln, Küssen  
Ist der frommen Seelen Gift  
Deine Zungen sind voll Stechen,  
Und die Worte, die sie sprechen,  
Sind zu Fallen angestift t!

16 | **Choral**

Jesu, ohne Missetat,  
Im Garten vorhanden,

english

13 | **Aria**

He comes, he comes, he is now present!  
My Jesus, ah, he seeketh thee,  
Take flight now, and let me go,  
My Health, instead of thee in bondage.

14 | **Recitative**

And as soon as he had spoken, Judas, one of  
the twelve, came forth, and a large crowd  
with him with swords and cudgels, sent  
from the chief priests and the scribes.  
And the betrayer had given them a sign,  
and had said, The one I shall kiss is the man;  
seize him. And he came, went up to him at  
once, and said to him: Rabbi, Rabbi.  
And kissed him.

15 | **Aria**

Untrue world, thy fawning kisses  
Are to righteous souls a bane.  
All thy tongues are full of arrows,  
And the words which they have uttered  
Have to fell us been inspired.

16 | **Chorale**

Jesus, free of any wrong,  
There within the garden,

Da man dich gebunden hat  
 Fest mit harten Banden.  
 Wenn uns will der böse Feind  
 Mit der Sünde binden,  
 So laß uns, o Menschenfreund,  
 Dadurch Lösung finden.

### 17 | **Rezitativ**

Die aber legten die Hände an ihn, und Jesus sprach zu ihnen: Ihr seid ausgegangen wie zu einem Mörder mit Schwertern und mit Stangen mich zu fangen. Ich bin täglich bei euch im Tempel gewesen und habe gelehrt, und ihr habt mich nicht gegriffen; aber auf dass die Schrift erfüllet werde. Und die Jünger verließen ihn alle und flohen.

### 18 | **Choral**

Ich will hier bei dir stehen,  
 Verlasse mich doch nicht.  
 Von dir will ich nicht gehen,  
 Wenn dir dein Herze bricht.  
 Wenn dein Haupt wird erblassen  
 Im letzten Todesstoß,  
 Alsdann will ich dich fassen  
 In meinen Arm und Schoß.

There where they have bound thee now  
 Fast in cruel fetters;  
 When us would the evil foe  
 Bind fast in transgressions,  
 Then let us, O friend of man,  
 Thereby find salvation.

### 17 | **Recitative**

And they laid hands upon him and seized him. And Jesus said to them: Ye have come out as though against a murderer, with swords and with cudgels, to take me. I have been with you daily in the temple and have taught, and ye did not seized me. But let the scripture be fulfilled. And the disciples all abandoned him and fled.

### 18 | **Chorale**

I will here stand beside thee,  
 Do thou me not forsake,  
 I will not ever leave thee  
 When thee thy heart doth break.  
 When thy heart feels death's pallor  
 Within death's final stroke,  
 E'en then will I embrace thee  
 Within my arms and lap.



*Zweiter Teil*19 | **Arie**

Mein Tröster ist nicht mehr bei mir,  
 Mein Jesu, soll ich dich verlieren  
 Und zum Verderben sehen führen?  
 Das kömmt der Seele schmerzlich für.  
 Der Unschuld, welche nichts verbrochen,  
 Dem Lamm das ohne Missetat,  
 Wird in der Ungerechten Rat  
 Ein Todesurteil zugesprochen.

22

20 | **Rezitativ**

Und sie führten Jesus zu dem Hohenpriester,  
 dahin zusammengekommen waren alle  
 Hohenpriester und Schriftgelehrten. Petrus  
 aber folgte ihm nach von ferne bis in des  
 Hohenpriesters Palast und saß bei den  
 Knechten und wärmte sich bei dem Licht.  
 Aber der Hohepriester und der ganze Rat  
 suchten Zeugnis wider Jesus, auf daß sie ihn  
 zu Tode brächten; und fanden nichts.  
 Und etliche standen auf und gaben falsch  
 Zeugnis wider ihn und sprachen: Wir haben  
 gehört, daß er sagte: Ich will den Tempel,

*Part II*19 | **Aria**

My Helper is no more with me;  
 My Jesus, shall I then now lose thee  
 And see thee led to thy destruction?  
 This brings my soul the greatest pain.  
 On innocence which doth no evil,  
 Upon the lamb which doth no wrong  
 Within the unfair council throng  
 A fatal sentence hath been spoken.

20 | **Recitative**

And they led Jesus to the high priest, where  
 all the chief priests and elders and scribes  
 had assembled. But Peter followed them at  
 a distance, as far as the court of the high  
 priest's palace; and he was there and sat  
 by the servants and warmed himself by the  
 firelight. But the chief priests and the whole  
 council sought witness against Jesus, that  
 they might put him to death, and found  
 none. Many bore false witness against him,  
 but their witness did not agree. And some  
 arose and bore false witness against him

der mit Händen gemacht ist, abrechen und  
in drei Tagen einen andern bauen, der nicht  
mit Händen gemacht ist. Und der Hohe-  
priester stand auf, fragte Jesum und sprach:  
Antwortest du nichts zu dem, was diese  
wider dich zeugen? Er aber schwieg still und  
antwortete nichts.

### 21 | Choral

Befehl du deine Wege,  
Und was dein Herze kränkt,  
Der allertreuesten Pflege  
Des', der den Himmel lenkt.  
Der Wolken, Luft und Winden  
Gibt Wege, Lauf und Bahn,  
Der wird auch Wege finden,  
Da dein Fuß gehen kann.

### 22 | Rezitativ

Da fragte ihn der Hohepriester abermals und  
sprach zu ihm: Bist du Christus, der Sohn  
des Hochgelobten? Und Jesus sprach: Ich  
bin's. Und ihr werdet sehen des Menschen  
Sohn sitzen zur rechten Hand der Kraft und  
kommen aus des Himmels Wolken.  
Da zerriss der Hohepriester seinen Rock und

and said: We have heard him say, I will destroy  
the temple which has been made with hands  
and in three days build another which is not  
made with hands.

And the high priest arose among them and  
questioned Jesus and said: Hast thou no  
answer to that which these testify against  
thee? But he was silent and made no answer.

### 21 | Chorale

Commend thou all thy pathways  
And all that grieves thy heart  
To the most faithful keeping  
Of him who ruleth heav'n.  
To clouds and air and breezes  
He gives their course to run,  
He will find pathways also  
Whereon thy foot may walk.

### 22 | Recitative

And the high priest asked him again, saying  
to him: Art thou Christ, the Son of the Exalted  
One? And Jesus said: I am that. And ye will see  
the Son of man sitting at the right hand of  
Power, and coming with the clouds of heaven.  
Then the high priest tore his mantle and said:  
What need we of further witnesses? Ye have

sprach: Was bedürfen wir weiter Zeugen?  
Ihr habt gehört die Gotteslästerung. Was  
dünket euch? Sie aber verdamnten ihn alle,  
dass er des Todes schuldig wäre.  
Da fingen etliche an ihn zu verspeien und  
zu verdecken sein Angesicht und ihn mit  
Fäusten zu schlagen und zu sagen: Weissage  
uns! Und die Knechte schlugen ihm ins  
Angesicht.

23 | **Choral**

Du edles Angesichte,  
Davor sonst schrickt und scheut,  
Das große Weltgewichte,  
Wie bist du so bespeit!  
Wie bist du so erleuchtet,  
Wer hat dein Augenlicht,  
Dem sonst kein Licht nicht gleicht,  
So schändlich zugericht'?

24 | **Rezitativ**

Und Petrus war unten im Hof. Da kam eine  
von des Hohenpriesters Mägden; und da sie  
sah Petrus sich wärmen, schaute sie ihn an  
und sprach: Und du warst auch mit Jesus  
von Nazareth! Er leugnete aber und sprach:  
Ich kenne ihn nicht und weiß auch nicht,

heard his blasphemy. What is your decision?  
And they all condemned him as deserving  
death. And some began to spit on him and  
to cover his face and with their fists to  
strike him, saying to him: Prophecy to us!  
And the servants struck him in the face.

23 | **Chorale**

Thou countenance so noble,  
At which should shrink and quail  
The mighty world's great burden,  
How spat upon thou art,  
How pale thou art become now!  
Who hath thine eyes' bright light,  
Unlike no other light once,  
So shamefully abused?

24 | **Recitative**

And Peter was below in the courtyard of the  
palace, when one of the maids of the high  
priest came. And as she saw Peter warming  
himself, she looked at him and said: And  
thou was also with Jesus of Nazareth. But  
he denied it and said: I do not know him,  
nor do I know what thou meanest. And he

was du sagst. Und ging hinaus in den Vorhof  
und der Hahn krächte. Und die Magd sah ihn  
und hob abermals an: Dieser ist deren einer!  
Und er leugnete abermals.

Und nach einer kleinen Weile sprachen aber-  
mals zu Petrus, die dabei standen: Wahrlich,  
du bist deren einer, denn du bist ein Galiläer,  
deine Sprache lautet so!

Er aber fing an, sich zu verfluchen und zu  
schwören: Ich kenne den Menschen nicht!  
Und der Hahn krächte zum andernmal. Da  
gedachte Petrus an das Wort, das Jesus zu  
ihm sagte. Und er hob an zu weinen.

### 25 | Choral

Herr, ich habe missgehandelt,  
Ja, mich drückt der Sünden Last,  
Ich bin nicht den Weg gewandelt,  
Den du mir gezeiget hast.  
Und itzt wollt' ich gern aus Schrecken  
Mich vor deinem Zorn verstecken.

### 26 | Rezitativ

Und bald am Morgen hielten die Hohepries-  
ter Rat und banden Jesus und führten ihn  
hin und überantworteten ihn dem Pilatus.  
Und Pilatus fragte ihn: Bist du der Juden

went out to the fore-court; and the cock crew.  
And the maid looked at him and began  
again to say to the bystanders there: This man  
is one of them. And he denied it again.

And after a little while the bystanders said  
again to Peter: Surely thou art one of them;  
for thou art a Galilean, and thy speech soun-  
deth thus.

But he began to invoke a curse upon himself  
and to swear: I do not know the man of whom  
ye speak. And the cock crew a second time.  
And Peter remembered the words which Jesus  
had spoken to him. And he began to weep.

### 25 | Chorale

Lord, I have in deed been sinful,  
Yea, I'm pressed by weight of sin,  
I have the path not followed  
Which thou didst reveal to me,  
And now would I in my terror  
Gladly from thy wrath conceal me.

### 26 | Recitative

And as soon as it was morning, the chief  
priests took counsel with the elders and  
scribes and the whole assembly, and binding  
Jesus, they led him away and handed him over

König? Er antwortete und sprach: Du sagst es. Und die Hohepriester beschuldigten ihn hart. Pilatus fragte ihn abermals und sprach: Antwortest du nichts? Siehe, wie hart sie dich verklagen! Und Jesus antwortete nichts mehr, also sich Pilatus verwunderte.

27 | **Choral**

Was Menschenkraft und -witz anfährt,  
Soll uns billig nicht schrecken.  
Er sitzt an der höchsten Stätt,  
Er wird ihr'n Rat aufdecken.  
Wenn sie aufs Klügste greifen an,  
So geht doch Gott ein andre Bahn,  
Es steht in seinen Händen.

28 | **Rezitativ**

Er pflegte ihnen auf das Osterfest einen Gefangenen loszugeben, welchen sie begehrten. Es war aber einer, genannt Barabbas, gefangen mit den Aufrührern, die einen Mord begangen hatten. Und das Volk bat, daß er täte, wie er pflegte. Pilatus antwortete ihnen: Wollt ihr, daß ich euch den König der Juden losgebe? Denn er wußte, daß ihn die Hohenpriester

to Pilate. And Pilate asked him: Art thou the King of the Jews? But he answered and said to him: Thou sayest. And the chief priests accused him severely. But Pilate asked him again and said: Hast thou no answer? See how harshly they have charged thee. But Jesus made no further reply, so that Pilate marveled.

27 | **Chorale**

What human pow'r and wit contrive  
Shall us in no wise frighten;  
He sitteth in the highest seat,  
He shall expose their counsels.  
When they most cunningly attack,  
God will pursue another path,  
It stands in his hands' power.

28 | **Recitative**

But he was wont at the Passover feast to release to them a prisoner whom they asked for. And there was one named Barabbas, taken prisoner with the rebels who in an insurrection had committed a murder. And the crowd came up and asked him to do as he was wont. But Pilate answered them: Do ye want me to release to you the King of the Jews?

aus Neid überantwortet hatten. Aber die Hohenpriester reizten das Volk, daß er Barabbas losgäbe.

Pilatus sprach wieder zu ihnen: Was wollt ihr denn, daß ich tue dem, den ihr beschuldigt, er sei der König der Juden?

Sie schriean abermals: Kreuzige ihn! Pilatus aber sprach zu ihnen: Was hat er übles getan? Sie aber schriean noch viel mehr: Kreuzige ihn! Pilatus aber gedachte dem Volk genug zu tun und gab ihnen Barabbas los und geißelte Jesum und überantwortete ihn, daß er gekreuzigt würde.

Die Kriegsknechte aber führten ihn hinein in das Richthaus, zogen ihm ein Purpur an, flochten eine dornene Krone und setzten sie ihm auf und fingen an, ihn zu grüßen: Gegrüßet seist du, der Juden König! Und schlugen ihm das Haupt mit dem Rohr und verspeiten ihn und fielen auf die Knie und beteten ihn an.

## 29 | Choral

Man hat dich sehr hart verhöhnet,  
Dich mit großem Schimpf belegt  
Und mit Dornen gar gekrönet:  
Was hat dich dazu bewegt?

For he perceived that the chief priests had handed him over out of envy. But the chief priests stirred up the crowd to prefer by far that he should release Barabbas. But Pilate answered again and said to them: What would ye then that I do with him whom ye blame as the King of the Jews?

They cried out again: Crucify him. But Pilate said unto them: What evil hath he done? But they cried out all the more: Crucify him. Pilate, now, mindful to satisfy the crowd, released to them Barabbas; and he handed Jesus over to them to be scourged and crucified. And the soldiers led him into the praetorium and called together the whole company; and they clothed him in a purple cloak, and, plaiting a crown of thorns, they put it on him. And they began to salute him: Hail to thee, the King of the Jews! And struck him on the head with the reed, and spat upon him and fell upon their knees and worshipped him.

## 29 | Chorale

Sorely hast thou been derided,  
Covered with the greatest scorn,  
And with thorns thou hast been crownéd:  
What was it that brought thee to this?

## deutsch

Dass du möchtest mich ergötzen,  
Mir die Ehrenkron aufsetzen.  
Tausend-, tausendmal sei dir,  
Liebster Jesu, Dank dafür.

### 30 | Rezitativ

Und da sie ihn verspottet hatten, zogen sie ihm seine Kleider aus und führten ihn aus, daß sie ihn kreuzigten; und zwangen einen, der vorüberging, mit Namen Simon von Kyrene, daß er ihm sein Kreuz trüge. Und sie brachten ihn an die Stätte Golgatha, das ist verdolmetscht: Schädelstätte. Und da sie ihn gekreuzigt hatten, teilten sie seine Kleider und warfen das Los darum. Und es war um die dritte Stunde. Und sie kreuzigten mit ihm zwei Mörder, einen zur Rechten und einen zur Linken. Und die vorübergingen, lästerten ihn und schüttelten ihre Häupter und sprachen: Pfui, pfui dich, wie fein zerbrichst du den Tempel und baust ihn in drei Tagen! Hilf dir nun selbst und steig herab vom Kreuz! Desgleichen die Hohepriester verspotteten ihn und sprachen: Er hat anderen geholfen und kann sich selber nicht helfen. Ist er Christus und König in Israel, so steige er nun vom Kreuz, daß wir sehen und glauben. Und nach der sechsten Stunde

## english

That thou mightest bring me pleasure,  
Place on me the crown of honor.  
Thousand, thousand times to thee,  
Dearest Jesus, thanks for this.

### 30 | Recitative

And when they had mocked him, they stripped him of the purple cloak, and led him away to crucify him. And they compelled a passer-by named Simon of Cyrene, to bear his cross. And they brought him to the place called Golgotha, which is to be interpreted the place of a skull. And when they had crucified him, they divided his garments and cast lots to see who would receive each part. And it was the third hour when they crucified him. And they crucified him with two murderers, one to his right and one to his left. And those who passed by derided him, wagging their heads and saying: Fie upon thee, how well thou dost destroy the temple and buildest it in three days! Help now thyself and come down from the cross! So also the chief priests mocked him to one another with the scribes, saying: He hath helped others, he cannot help himself. If he is Christ and King in Israel, let him now come down from the cross, that we may see and believe. And after the sixth hour there

ward eine Finsternis über das ganze Land.  
Und um die neunte Stunde schrie Jesus laut  
und sprach: Eli, eli, lama asabthani? Das  
ist verdolmetscht: Mein Gott, mein Gott,  
warum hast du mich verlassen?

### 31 | Choral

Keinen hat Gott verlassen,  
Der ihm vertraut allzeit;  
Und ob ihn gleich viel hassen,  
Geschieht ihm doch kein Leid.  
Gott will die Seinen schützen,  
Zuletzt erheben hoch,  
Und geben was ihn'n nützet  
Hier zeitlich und auch dort.

### 32 | Rezitativ

Und etliche, die dabeistanden, da sie ihn  
hörten, sprachen sie: Siehe, der ruft den Elias.  
Da lief einer und füllte einen Schwamm  
mit Essig und steckte ihn auf ein Rohr und  
tränkte ihn und sprach: Halt, lass sehen, ob  
Elia komme und ihn herabnehme! Aber Jesus  
rief laut und verschied.

was darkness over the whole land until the  
ninth hour. And at the ninth hour Jesus cried  
aloud and said: Eli, Eli, lama asabthani? This is  
interpreted, My God, my God, wherefore hast  
thou forsaken me?

### 31 | Chorale

No one hath God forsaken  
Who trusts in him always,  
And though now many hate him,  
Yet shall he not be grieved;  
God will protect his people,  
At last shall raise them high,  
And give them their due blessing,  
In this age and beyond.

### 32 | Recitative

And some of the bystanders, when they heard  
this, said: See, he calleth to Elijah. Then one  
ran up and, filling a sponge with vinegar, fixed  
it to a reed and gave him to drink, saying:  
Wait, let us see whether Elijah comes and  
takes him down. But Jesus cried aloud and  
died.



33 | **Arie**

Welt und Himmel, nehmt zu Ohren,  
Jesus schreiet überlaut.  
Allen Sündern sagt er an,  
Dass er nun genug getan,  
Dass das Eden aufgebaut,  
Welches wir zuvor verloren.

34 | **Rezitativ**

Und der Vorhang im Tempel zerriss in zwei  
Stück, von oben an bis unten aus. Der  
Hauptmann aber, der dabeistand, und sah,  
daß er mit solchem Geschrei verschied,  
sprach: Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn  
gewesen. Und am Abend kam Joseph von  
Arimathia, ein ehrbarer Ratsherr, welcher  
auch auf das Reich Gottes wartete. Der ging  
zu Pilatus und bat um den Leichnam Jesu.  
Pilatus wunderte sich, daß er schon tot war.  
Und als er's erkundet hatte, gab er Joseph  
den Leichnam.

33 | **Aria**

World and heaven, O now hearken,  
Jesus crieth loud and clear.  
To all sinners doth he say  
That he now hath done enough,  
That the Eden is restored,  
That which we before did forfeit.

34 | **Recitative**

And the curtain in the temple was rent in  
twain, from top to bottom. But the centu-  
rion, who stood facing him and saw that  
he had died with such a cry, said: Truly, this  
man was the Son of God. And at evening,  
there came Joseph of Arimathaea, a respec-  
ted member of the council, who was also  
himself looking for the kingdom of God; he  
took courage and went inside to Pilate and  
asked him for the body of Jesus. But Pilate  
was amazed that he was already dead; and  
summoning the centurion, he asked him  
whether he was already dead. And when he  
heard it of the centurion, he granted the  
body to Joseph.

**35 | Choral**

O! Jesu du,  
 Mein Hilf und Ruh!  
 Ich bitte dich mit Tränen:  
 Hilf, dass ich mich bis ins Grab  
 Nach dir möge sehnen.

**36 | Rezitativ**

Und er kaufte eine Leinwand und nahm  
 ihn ab und wickelte ihn in die Leinwand  
 und legte ihn in ein Grab, das war in einen  
 Fels gehauen, und wälzte einen Stein vor  
 des Grabes Tür. Aber Maria Magdalena und  
 Maria, des Joses Mutter, schauten zu, wo er  
 hingelegt ward.

**37 | Schlusschor**

Bei deinem Grab und Leichenstein  
 Will ich mich stets, mein Jesu, weiden,  
 Und über dein verdienstlich Leiden  
 Von Herzen froh und dankbar sein.  
 Schau, diese Grabschrift sollst du haben:  
 Mein Leben kömmt aus deinem Tod,  
 Hier hab ich meine Sündennot  
 Und Jesum selbst in mich begraben.

**35 | Chorale**

O Jesus thou,  
 My help and rest!  
 I ask thee now with weeping,  
 Help that I until the grave  
 For thee may be yearning.

**36 | Recitative**

And he bought a linen shroud, and taking him  
 down, wrapped him in the linen shroud, and  
 laid him in a tomb which had been hewn out  
 of a rock; and he rolled a stone before the  
 door of the tomb. But Mary Magdalene and  
 Mary, the mother of Joses, saw where he had  
 been laid.

**37 | Final Chorale**

Beside thy tomb and its great stone  
 Will I alway, my Jesus, pasture,  
 And for this thy most worth passion  
 With heartfelt joy and thanks be glad.  
 Lo, this the title thou shalt merit:  
 My life shall come from this thy death,  
 Here have I laid my sin-filled woe  
 And in myself have buried Jesus.

## *A St. Mark's Passion – a reading of their texts by an actor*

When founding WUNDERKAMMER (literally, "chamber of wonders") in December 2013, our prime motivation was to experience as much musical novelty as we could through experimentation. It seemed fascinating to us to form a forum of colleagues that would be open to realizing all members' ideas and abilities. This energy focused on the St Mark's Passion and took on an unprecedented quality of its very own.

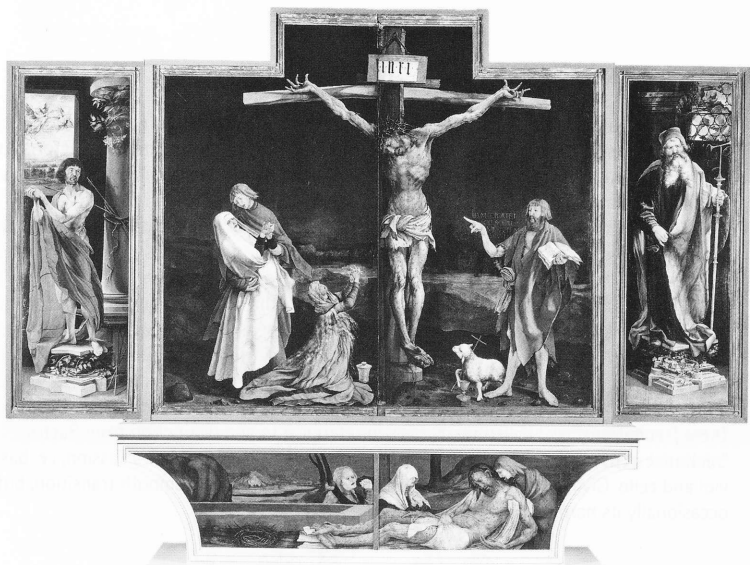
32

In the year of catastrophes – the climate catastrophes, the catastrophic destinies of refugees, the catastrophe of terrorism – we wanted to throw a new light on the personal catastrophe of Jesus, wondering once again what lies at the core of this story of infinite suffering.

The son of man here experiences decline, treason, and is abandoned by his father – and yet the world continues to turn, and reconciliation with the world is the final outcome. Not chaos. Not death as the end-all.

For ultimately, Jesus is recognized as the son of God after all – and that means salvation, giving meaning to all the horror that went before. The unavoidable catastrophe achieves sense, and crisis has brought forth the turning point: *"Truly, this man was the son of God."*

*Isenheimer Altar, Matthias Grünewald, 1506-1515, Musée d'Unterlinden, Colmar*



A St. Mark's Passion featuring Lars Eidinger – that was the plan. Thus, not a reconstruction or a new composition of the lost recitatives, but a reading of their texts by an actor – as Diethard Hellmann, one of the first editors of what is known today as "Bach's St. Mark's Passion," had already suggested.

However, the conductor of such a performance is faced with a mundane problem: in most cases, the readings are followed by chorales, and the choir needs its opening notes – are these to be provided each time by the harpsichord, thereby interrupting the story's flow? I found this prospect displeasing. I wanted something to resound during the reading, a music that kept the flow going, gave the choristers their notes, but would not inhibit the narrator. Those were the outside parameters of my work. Not to inhibit the narrator: this implied the use of sparse gestures, without imposing a metric corset; if rhythmic impulses appeared at all, they had to be repetitive figures that could adapt to the speaking tempo. These "recitations," as I called them, both in reference to and distinction from Bach's "recitatives," use the quiet inner ensemble of the orchestra of St. Mark's Passion, i.e. bass viol and cello. Giving choristers their notes: this usually implies a smooth transition, but occasionally its harmonies may contrast.

A St. Mark's Passion featuring Lars Eidinger – that was the plan. Thus, not a reconstruction or a new composition of the lost recitatives, but a reading of their texts by an actor – as Diethard Hellmann, one of the first editors of what is known today as "Bach's St. Mark's Passion," had already suggested.

However, the conductor of such a performance is faced with a mundane problem: in most cases, the readings are followed by chorales, and the choir needs its opening notes – are these to be provided each time by the harpsichord, thereby interrupting the story's flow? I found this prospect displeasing. I wanted something to resound during the reading, a music that kept the flow going, gave the choristers their notes, but would not inhibit the narrator. Those were the outside parameters of my work. Not to inhibit the narrator: this implied the use of sparse gestures, without imposing a metric corset; if rhythmic impulses appeared at all, they had to be repetitive figures that could adapt to the speaking tempo. These "recitations," as I called them, both in reference to and distinction from Bach's "recitatives," use the quiet inner ensemble of the orchestra of St. Mark's Passion, i.e. bass viol and cello. Giving choristers their notes: this usually implies a smooth transition, but occasionally its harmonies may contrast.

Keeping the flow going: the music is not to fall silent, but on the other hand is not to hide the work's fragmentary character either. Therefore, I sought a kind of predecessor of music, mostly long held notes and chords, simple movements and rhythms. Competing with Bach's music is obviously pointless, even if occasional figures or harmonies may be adapted or anticipated – but even these references become raw material in the recitations. My aim was to build naked walls, so to speak, between Bach's richly ornamented and moving images. However, even simple elements eventually find their own form, and thus these simple notes seemed to develop an increasingly dense structure and their own web of meaning. This structure's idiosyncrasy was not to develop a life of its own, however, but to be broken by the necessity of succinct descriptions of the narrative situation.

35

*WUNDERKAMMER / Peter Uehling, January 2016*  
*Translation: Alexa Nieschlag*

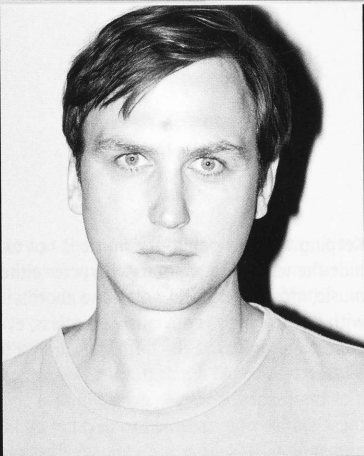


WUNDERKAMMER

## Lars Eidinger

studied acting at the Ernst Busch Academy of Dramatic Arts in Berlin. He has been an ensemble member at the *Schaubühne* for many years, where his most recent role was Richard III in Shakespeare's drama of the same title, directed by Thomas Ostermeier. He has also appeared at the *Deutsches Theater Berlin* and at the Salzburg Festival.

His career also includes numerous roles in film and TV productions, including the series *Tatort* and *Polizeiruf 110*. He received the Prize for Best Actor of the German Film Critics in 2013 for *Was bleibt* and *Tabu – Es ist die Seele ein Fremdes auf Erden* and the Grimme Prize for Best Actor in 2014 for *Grenzgang*.



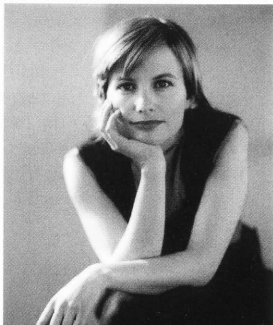
He directed Schiller's *Die Räuber* and Shakespeare's *Romeo and Juliet* at the *Schaubühne Berlin*.

Lars Eidinger produced the music for Thomas Ostermeier's productions of Ibsen's *Nora*, Woudstra's *Der Würgeengel* and O'Neill's *Mourning Becomes Electra*. He regularly works as a DJ in various Berlin clubs and hosts the party series *Autistic Disco – Pop is pop and art is art* at the *Schaubühne Berlin*.



## Ulrike Eidinger

(soprano) studied singing at the Music Academy *Hanns Eisler* in Berlin with Peter Tschaplik and in the master classes of Julia Varady and Wolfram Rieger. She has worked with Christoph Schlingensief in *Kunst und Gemüse*, *Der Zwischenstand der Dinge*, *Eine Kirche der Angst vor dem Fremden in mir*, with Thomas Ostermeier in *Wunschkonzert* and with Vinge Vegard in *Hin und Zurück*, an opera by Paul Hindemith. Ulrike Eidinger lives and works in Berlin.



## Ulrich Weller



(countertenor) was born in Halle / Saale and studied singing with Gerda van Zelm and Lenie van den Heuvel at the Royal Conservatory in The Hague. In addition, he participated in master courses with Jil Feldman and Michael Chance and currently works with the opera singer and vocal teacher Nena Brzakovic.

Engagements have taken the countertenor to the *Volksbühne* Berlin and the Neuköllner Oper; in 2015 he received a scholarship for a residency with *flausen* at the Theater Wrede in Oldenburg.

He has made CD recordings with the Dresden Chamber Choir and the ensemble *sirventes* as well as the ensemble *Capella Daleminzia*, where he participated in the first recording of the *Cantiones Sacrae* for six voices by Melchior Vulpius.

His repertoire includes the alto parts of baroque literature from Monteverdi to Heinrich Schütz, Bach and Pergolesi.



WUNDERKAMMER

## WUNDERKAMMER

was founded in Berlin in 2014 by Sarah Perl (bass viol / violone), Mira Lange (harpsichord), Martin Seemann (cello) and Peter Uehling (harpsichord / organ).

Together, the musicians dedicate themselves to chamber music of the 17th and 18th century, whose Old Masters they explore over and over with boundless curiosity, and to the interpretation of contemporary compositions. The ensemble also works in various orchestra formations, such as in the present recording.

The musicians also perform with renowned ensembles: Sarah Perl, for example, appears with *Lautten Compagnie*, *Sirius Viols*, the Dresden Chamber Choir and Hans Christoph Rademann, the *Freiburg Baroque Consort* and *Pera Ensemble*.

Mira Lange recorded a duo CD with Sarah Perl in 2013; Martin Seemann is a member of the Hoffmeister Quartet and the Trio Margaux, among others, and is an active soloist.

Peter Uehling studied sacred music and musicology in Berlin and works as a conductor, composer, organist and author. His compositions act as a "red thread" in the ensemble's programs and concerts.

The WUNDERKAMMER Project Choir unites talented amateur singers who give concerts regularly, often with very few voices to a part.

## Samir Bouadjadja

(tenor) began his musical career in the children's choir of the Theatre Vorpommern, where he gathered music experiences as a child singing operas such as *The Magic Flute* and *La Bohème*. He received a broad music education at the Music High School in Demmin, including in saxophone and piano. The young tenor is currently studying singing with Piotr Bednarski in Dresden and receives important musical guidance from Britta Schwarz.

His special interest is baroque music; thus he is a member of the Dresden Chamber Choir, where he sings solos regularly. He is also participating in the recording of the complete works of Heinrich Schütz under the baton of Hans-Christoph Rademann.

Since the 2012/2013 season, Samir Bouadjadja has been a guest performer at the State Theatres of Saxony, where he roles have included the First Sailor in *Dido* and *Aeneas* by Henry Purcell.

